



**Förderverein Entwicklung  
und Frieden St. Marien in Düren e.V.**

## **Neues von uns und aus Mavanga**

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde,  
Förderer und Unterstützer des  
Fördervereins Entwicklung und Frieden  
St. Marien in Düren,

Sie halten die zweite Ausgabe unseres  
neuen Infobriefs in Händen.  
Schwerpunkt dieser Ausgabe sind  
Neuigkeiten von unseren Freunden in  
Mavanga“, die wir im Oktober besuchen  
durften.

Über Anregungen und Kritik freuen wir  
uns; jetzt auch über unsere neue  
E-Mail-Adresse: [mavanga@st-  
lukas.org](mailto:mavanga@st-lukas.org).

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen  
im Namen des Vorstands

Hedi Becker (Vorsitzende)

## **Neues von uns**

Sicher haben Sie es in einem der letzten Pfarrbriefe schon gelesen. Bei der Mitgliederversammlung im Januar dieses Jahres wurde ein neuer Vorstand, bzw. eine neue Vorsitzende, gewählt. Hedi Becker, Tochter des langjährigen Vereinsmitglieds Alfons Becker, folgte Karl Heinz Jannes nach, der nach 40-jährigem großartigem Engagement für den Verein, den Vorsitz niederlegte. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Die Laudatio hielt Pfarrer Alfred Bergrath. Wir danken Karl-Heinz Jannes für seinen unermüdlichen Einsatz, von dem unsere Freunde in Tansania in vielen Projekten profitiert und die die Gemeinde Mavanga über die Jahre sehr weiter gebracht haben.



Der neue Vorstand( v.l.): Leonhard Brück (stv. Vorsitzender), Stefanie Lucks, Traudel Maas (Kassenwartin), Anne Scheuß-Koizlik (Schriftführerin), Hedi Becker (Vorsitzende), Hans-Otto von Danwitz, Alfred Bergrath (Laudator), vorne: Karl Heinz Jannes (Ehrenvorsitzender).

In der ersten Sitzung des neu formierten Vorstands wurden die Weichen für die zukünftige Vereinsarbeit gestellt. Besonderes Augenmerk soll neben der nach wie vor wichtigen Projektunterstützung verschiedener Projekte und dem kulturellen Austausch mit den Freunden in Mavanga auch auf die Werbung neuer Mitglieder und die Öffentlichkeitsarbeit gelegt werden.

## **Neues aus Mavanga**

Bei der Mitgliederversammlung im Januar haben wir über die Bitte um Unterstützung eines Wohnheims für Mädchen von der St. Joseph´s Highschool in Njombe, Diözese Njombe berichtet. Mittlerweile gab es einen regen E-Mail-Kontakt mit unserer Projektpartnerin, der Deutschen Susemarie Groß, die mit einem einheimischen Architekten und dem Baubeauftragten des Bistums sehr engagiert in der Planung ist.